

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG

Rechtsanwältin Christine Roth

GRUSSWORT DER STADT NÜRNBERG

Bürgermeister Dr. Klemens Gsell

RÜCKBLICK

Rechtsanwalt Karl Lehner erinnert an das Schicksal jüdischer Kollegen

VORTRAG

Rechtsanwalt Prof. Dr. Christian Kirchberg
Anwaltschaft und Menschenrechte in Deutschland

Pause

VORTRAG

Rechtsanwältin Mahnaz Parakand
Anwaltliche Tätigkeit unter Bedrohung und Verfolgung

SCHLUSSWORT Maede Soltani

MUSIKALISCHE BEITRÄGE

Patricia Litten, Gesang
Gordian Teupke, Klavier
Gayané Sureni, Gesang
Shabnam Zamani, Gesang
Hadi Alizadeh, Tonbak
Hans Schanderl, Santur
Philharmonischer Chor Nürnberg
unter der Leitung von Gordian Teupke

AMNESTY INTERNATIONAL setzt sich auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte für eine Welt ein, in der die Rechte aller Menschen geachtet werden. Die Stärke der Organisation liegt im freiwilligen und finanziellen Engagement von weltweit über 3 Mio. Mitgliedern und Unterstützern verschiedenster Nationalitäten, Kulturen und Altersgruppen. Gemeinsam setzen sie Mut, Kraft und Fantasie für eine Welt ohne Menschenrechtsverletzungen ein. Amnesty erhielt 1977 den **FRIEDENSNOBELPREIS**.

Amnesty engagiert sich seit über 50 Jahren für

- die Freilassung von Menschen, die allein deshalb inhaftiert sind, weil sie friedlich ihre Überzeugung vertreten oder die wegen ihrer Herkunft, sexuellen Orientierung oder Religion verfolgt werden
- besonderen Schutz der Rechte von Frauen und Mädchen
- Verhinderung von Folter, Todesstrafe, politischem Mord
- Schutz und die Unterstützung von Menschenrechtlern
- Aufklärung von Menschenrechtsverletzungen und die Bestrafung der Täter
- wirksame Kontrollen des Waffenhandels

Ihr Beitrag ermöglicht unsere Glaubwürdigkeit!

Amnesty International finanziert sich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Regierungsgelder lehnt Amnesty ab, um finanziell und politisch unabhängig zu bleiben.

Bitte unterstützen sie uns mit Ihren Spenden

AMNESTY INTERNATIONAL NÜRNBERG Gruppe 1499

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX

Verwendungszweck: Gruppe 1499

MUSICA NOVA E.V. (finanziert die künstlerischen Beiträge)

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE24 7605 0101 0011 8878 25

BIC: SSKNDE77XXX

V.i.S.d.P. RAin Christine Roth . Marienstr. 27 . 90402 Nürnberg



www.amnesty.de



www.twitter.com/amnesty_de



www.facebook.com/amnestydeutschland

© Layout: Michaela Maria Braun – www.grafikdesignatelier.com

VERANSTALTUNG ZUM

TAG DES VERFOLGTEN ANWALTS

SONNTAG 24. JANUAR 2016 UM 16:00 UHR

Marmorsaal – Presseclub Nürnberg e.V.
Gewerbemuseumsplatz 2, Nürnberg

GRUSSWORT

Bürgermeister Dr. Klemens Gsell

PROF. DR. CHRISTIAN KIRCHBERG

Anwaltschaft und Menschenrechte
in Deutschland

RECHTSANWÄLTIN MAHNAZ PARAKAND

Anwaltschaft unter Bedrohung und Verfolgung

VERANSTALTER

Amnesty International Nürnberg
musica nova e.V.
Presseclub Nürnberg e.V.



**AMNESTY
INTERNATIONAL**



TAG DES VERFOLGTEN ANWALTS

Am 24. Januar 1977 wurden vier spanische Gewerkschaftsanwälte und ein Angestellter in ihrer Kanzlei in Madrid von Neofaschisten ermordet. Im Gedenken daran riefen Europäische Anwaltsvereinigungen vor einigen Jahren den 24. Januar als „Tag des verfolgten Anwalts“ ins Leben.

Überall auf der Welt setzen sich Rechtsanwälte für politisch Verfolgte ein. Viele müssen gerade deshalb selbst um ihr Leben fürchten. Oft werden sie bedroht, verfolgt, inhaftiert, gefoltert und zu langjährigen Gefängnisstrafen verurteilt. Viele werden nach ihrer Freilassung mit Berufsverboten belegt, müssen aus ihrer Heimat fliehen und weitab von ihren Familien im Exil leben.

Das alles wissen Menschenrechtsverteidiger und doch – sie beugen sich nicht den Machthabern ihres Landes und kämpfen tagtäglich für das Recht. Sie haben nur eine einzige Waffe: das Wort.

Die bedrohten, verfolgten und inhaftierten Rechtsanwälte brauchen unsere und Ihre Unterstützung.

ERHEBEN SIE EINSPRUCH!

Infos finden Sie am Büchertisch im Foyer:

- **VERSCHICKEN SIE** die ausgelegten **POSTKARTEN**
- Unterzeichnen Sie eine **ONLINE-PETITION**: www.Amnesty.de/aktuelle-aktionen
- Helfen Sie uns als Person. Werden Sie **AKTIV** in unserem Arbeitskreis Juristen bei Amnesty International Gruppe 1499.



Gedenktafel für die jüdischen Kollegen im Oberlandesgericht Nürnberg

RECHTSANWALT KARL LEHNER erinnert an das Schicksal jüdischer Kollegen, so auch Rechtsanwalt Dr. Richard Herz, geboren 30.06.1896 in Rastatt. Seine Zulassung zur Anwaltschaft erhielt er mit dem Eisernen Kreuz II dekorierte Frontkämpfer 1921. Am 30.11.1938 wurde ihm – wie allen jüdischen Anwälten – die Zulassung zur Anwaltschaft entzogen und er durfte nur noch für jüdische Klienten als „Konsulent“ (Berater) tätig werden. Er vertrat den Kaufmann und stellvertr. Vorsitzenden der Nürnberger Kultusgemeinde Leo Katzenberger, der wegen „Rassenschande“ in Nürnberg vor einem Sondergericht unter Vorsitz des Präsidenten des LG Nürnberg Oswald Rothaug angeklagt, zum Tode verurteilt und hingerichtet wurde. Am 05.07.1943 wird Dr. Herz nach Auschwitz deportiert und ermordet.



RECHTSANWALT PROF. DR. JUR. CHRISTIAN KIRCHBERG

Neben seiner anwaltlichen Tätigkeit in der Kanzlei Deubner & Kirchberg PartmbB in Karlsruhe hat er einen Lehrauftrag für das Fach „Öffentliches Medienrecht“ am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) inne. Er ist Autor zahlreicher Publikationen, insbesondere auch zum Verfassungsrecht und zum anwaltlichen Berufsrecht.

Prof. Dr. Kirchberg engagiert sich in vielen Funktionen ehrenamtlich für die Anwaltschaft. Er ist Präsident des Anwaltsgerichtshofs Baden-Württemberg und Vorsitzender des Herausgeber-Beirats der „BRAK-Mitteilungen“. Zudem ist er Vorsitzender des Verfassungsausschusses und des Menschenrechtsausschusses bei der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK).

RECHTSANWÄLTIN MAHNAZ PARAKAND

wurde 1959 in Teheran geboren. 1978 begann sie ihr Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Teheran. Wegen studentischer Aktivitäten wurde sie verhaftet und 1981 zum Tod verurteilt.



Das Urteil wurde später in eine lebenslange Haftstrafe abgewandelt. Nach 5-jähriger Haft im Evin- und im Ghesel-Hesar-Gefängnis kam sie frei. Für zwei weitere Jahre war es ihr jedoch verboten zu studieren. Die Anwaltszulassung wurde ihr bis 2002 verweigert.

Mahnaz Parakand ist Mitglied des Zentrums für Menschenrechtsverteidiger in Teheran. Nach ihrer Zulassung als Rechtsanwältin verteidigte sie viele politisch und religiösverfolgte, Lehrer, Gewerkschafter, Frauenaktivisten, Blogger und Studenten. Zu ihren Mandanten zählten u.a. die bekannten Anwälte Shirin Ebadi, Nasrin Sotoudeh und Abdolfattah Soltani, aber auch die sieben Bahai-Religionsführer „Yaran“.

Nach Vorladung 2011 vor das Revolutionsgericht und Gefahr einer erneuten Verurteilung zum Tode musste Mahnaz Parakand den Iran verlassen. Heute arbeitet sie im Exil in Norwegen als Menschenrechtsaktivistin und engagiert sich insbesondere für Frauenrechte.

WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN

Akademie Caritas-Pirckheimer Haus
Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg
Nürnberg-Fürther Anwaltverein
Philharmonischer Chor Nürnberg
Rechtsanwaltskammer Nürnberg